

## Rückspiegel – Unser Bericht zu diesem Termin der letzten Woche:

<b>Di, 10.05.2022</b>	<b>10:00 Uhr</b>
<b>Thema</b>	Online-Presserfrühstück zum Thema: <b>APS-Jahrestagung 2022 am 12. und 13. Mai</b> Patientensicherheit ist zentral für ein funktionsfähiges Gesundheitswesen. Der Fokus des Aktionsbündnis Patientensicherheit für die nächsten Jahre liegt auf dem Globalen Aktionsplan für Patientensicherheit 2021 bis 2030 der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Darin sind sieben strategische Handlungsfelder mit 35 Zielen enthalten, die bis 2030 erreicht werden sollen. Deutschland als Mitgliedsland der WHO wird in Zukunft von der Weltgemeinschaft daran gemessen werden, wie weit es auf dem Weg zur deutlichen Verringerung vermeidbarer Schäden in der Gesundheitsversorgung gekommen ist. Dem Globalen Aktionsplan für Patientensicherheit und seinen Leitprinzipien widmet sich in diesem Jahr auch der zentrale Kongress, die APS-Jahrestagung.
<b>Art</b>	Pressegespräch Anmeldung erforderlich
<b>Ort</b>	Online-Veranstaltung www - Internet
<b>Veranstalter</b>	Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) Alte Jakobstraße 81, 10179 Berlin <a href="mailto:info@aps-ev.de">info@aps-ev.de</a> <a href="http://www.aps-ev.de">www.aps-ev.de</a>
<b>Pressemappe</b>	Folgende Daten des Veranstalters liegen vor: – <a href="#">Link zur Anmeldung</a> – <a href="#">Link zur Jahrestagung</a>

### 22-05-35138-GBM-APS Behandelndensicherheit

Anzahl Zeichen: 2.053  
Datum: 12.05.2022  
Autor: aho

Aktionsbündnis

### **Patientensicherheit meint auch Behandelndensicherheit**

Berlin (pag) – Beim Thema Patientensicherheit mangelt es nicht an Erkenntnissen, sondern an „Mut zur Umsetzung und zur Ehrlichkeit“. Das betont Dr. Ruth Hecker, Vorsitzende des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS).

Drei Viertel aller Fehler sei Studien zufolge vermeidbar, sagt Hecker vor Journalisten im Vorfeld der APS-Jahrestagung.



Dr. Ruth Hecker, Vorsitzende des APS © pag, Fiolka

Die Fachärztin für Anästhesiologie und Chief Patient Safety Officer am Universitätsklinikum Essen stellt außerdem klar, dass bei dem Thema der Fokus nicht nur auf Patientinnen und Patienten gelegt werden sollte, sondern auch auf die Behandelnden. Patientensicherheit meine auch Behandelndensicherheit.

Die Weltgesundheitsorganisation hat einen globalen Aktionsplan für Patientensicherheit 2021 bis 2030 verabschiedet – mit sieben strategischen Handlungsfeldern und 35 konkreten Zielen. Das APS untersucht aktuell, wie weit die Umsetzung der internationalen Vorgaben klappt. Der Plan sieht vor, dass Patientensicherheit stärker als bisher als Leitprinzip im Gesundheitswesen umgesetzt wird. Eine stärkere Verankerung auf der obersten Leitungsebene in Politik und Management verlangt der Vizevorsitzende des APS, Constantin Grosch. Das bedeute, dass auch bei Fragen zur Struktur des Gesundheitswesens, – zum Beispiel Über- oder Unterversorgung – Patientensicherheit „immer mitgedacht werden muss“.

Eine weitere Forderung des APS lautet mehr Transparenz. Dabei besteht allerdings das Problem, dass hierzulande keine Parameter für Patientensicherheit in Zahlen gemessen werden, kritisiert das Aktionsbündnis. Sinnvoll wären Patientenbefragungen etwa auf Basis von PROMS (Patient Reported Outcome Measures) und PREMS (Patient Reported Experience Outcome Measures). Ein konkretes Anwendungsbeispiel könnten Patientenbefragungen zum Entlassmanagement sein, über die der Gemeinsame Bundesausschuss wohl schon länger berät. Grosch, der als Patientenvertreter in dem Gremium vertreten ist, wartet jedenfalls ungeduldig auf den Startschuss.

Eine weitere Forderung des APS lautet mehr Transparenz. Dabei besteht allerdings das Problem, dass hierzulande keine Parameter für Patientensicherheit in Zahlen gemessen werden, kritisiert das Aktionsbündnis. Sinnvoll wären Patientenbefragungen etwa auf Basis von PROMS (Patient Reported Outcome Measures) und PREMS (Patient Reported Experience Outcome Measures). Ein konkretes Anwendungsbeispiel könnten Patientenbefragungen zum Entlassmanagement sein, über die der Gemeinsame Bundesausschuss wohl schon länger berät. Grosch, der als Patientenvertreter in dem Gremium vertreten ist, wartet jedenfalls ungeduldig auf den Startschuss.

## Impressum

pag Presseagentur  
Gesundheit GmbH,  
Albrechtstraße 11,  
10117 Berlin, Geschäftsführer: Lisa Braun und Michael Pross, Handelsregister HRB 216514 B Berlin-Charlottenburg

Tel.: 030-318 649-0,  
E-Mail: news@pag-gesundheit.de, Web: www.pa-gesundheit.de

Herausgeberin: Lisa Braun,  
Redaktion: Lisa Braun (verantwortlich), Denise Toygar

Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt.  
© PAG 2022. Es gelten ausschließlich die vertraglich vereinbarten Geschäfts- und Nutzungsbedingungen.

## Aktuelle News gefällig?

Lesen Sie nicht alles - nur das Wichtige. Unser News-Ticker liefert Ihnen die aktuelle gesundheitspolitische Berichterstattung als Content für Ihre Website, für Ihren Newsletter zur Kundenbindung oder als fokussiertes Info-Instrument für Ihre Mitarbeiter.

Aktuelle gesundheitspolitische News neben Ihren Verbands- oder Firmennachrichten, auf Wunsch ergänzt durch authentische Bilder unserer Fotografen und Terminhinweisen aus unserem Termin-Ticker. – Was ist für Sie wichtig? Sie bestimmen bei uns die Themenauswahl und den Lieferrhythmus. Sprechen Sie uns an, wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

► [Download Faktenblatt „News-Ticker“](#)

